



ökumenischer
arbeitskreis asyl
ludwigsburg

Ökumenischer Arbeitskreis Asyl
Stadt Ludwigsburg
Ulrich Essig-Haile
Carl-Goerdeler-Straße 23
71636 Ludwigsburg
Tel. 07141 460757
info@ak-asyl-ludwigsburg.de

Datum: 12.06.2024

An den Landrat des Kreis Ludwigsburg
Herrn Dietmar Allgaier
Hindenburgstr.40
71638 Ludwigsburg

An den Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg
Herrn Dr. Matthias Knecht
Wilhelmstr.11
71638 Ludwigsburg

Betreff: Rückdelegation der Flüchtlingssozialarbeit von der Stadt an das Landratsamt Ludwigsburg zum 31.12.2024

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Integrationsmanagement nach fünf Jahren wieder an das Landratsamt zurück zu übertragen. Grund dafür sind ganz offensichtlich die dadurch für die Gemeinde möglichen Einsparungen. In Zeiten rückgängiger Wirtschafts- und Steuerkraft zwar verständlich, aber ob es klug ist, ist eine andere Frage!

Der Ökumenische Arbeitskreis Asyl Ludwigsburg-Stadt (ÖAK) sieht bei der Umsetzung dieser „Rückdelegation“ erhebliche Probleme. Sie bedeutet für die Geflüchteten und diese begleitenden SozialarbeiterINNEN sowie auch für die ehrenamtlich Tätigen erhebliche Mehrbelastungen, Unsicherheiten und unzureichende Betreuung.

So kennen die jetzt noch zuständigen, qualifizierten und durchaus gut beschäftigten SozialarbeiterINNEN bisher noch keinen Plan, wie es für sie ab 1.1.2025 weitergehen kann. Das Landratsamt übernimmt die Aufgaben – aber diejenigen, die sie bisher erfüllt haben, bekamen bis dato noch keinerlei Auskunft darüber, ob und wie sie weiter beschäftigt werden. Es wäre also

nicht verwunderlich, wenn sie sich alsbald nach anderen Arbeitsstellen umschauen würden – sie brauchen ja Sicherheit. Und sie werden sie finden!

Die Stadt Ludwigsburg und die hier untergebrachten Geflüchteten müssen sich also darauf einstellen, dass die ihnen bekannten und gut eingearbeiteten Fachkräfte verschwinden. Und das Landratsamt kann dann sehen, woher sie sie wieder bekommen werden.

Es ist absehbar, dass die soziale Beratung der hier lebenden und auch weiterhin neu ankommenden Geflüchteten darunter leiden wird, ebenso wird die Belastung für die verbliebenen Fachkräfte steigen und die Moral sinken. Das war vorherzusehen und wurde ganz offensichtlich nicht bedacht !

Wir bitten sie Beide, umgehend alles zu unternehmen, diese Mängel zu beheben und eine Verschlechterung im Integrationsangebot für die Geflüchteten zu verhindern. Ebenso bitten wir sie, ihre Fürsorgepflicht gegenüber ihren Beschäftigten wahrzunehmen und schnellstmöglich für Klarheit in der weiteren Planung zu sorgen. In Zeiten des Fachkräftemangels, sinkender Wirtschaftskraft und zunehmender Polarisierung unserer Gesellschaft ist die gute und schnelle Integration von zugewanderten Menschen eine vordringliche Aufgabe für Alle!

Der ÖAK hält es für dringend geboten, dass sich das Landratsamt schon vor dem 01.01.2025 , aber spätestens dann für diese Aufgaben personell hinreichend verstärkt. Darum bitten wir zu prüfen, ob nicht die Möglichkeit geschaffen werden kann, ob nicht die Möglichkeit geschaffen werden kann, die MitarbeiterINNEN der Stadt für diese Aufgaben zu übernehmen.

Wir sind gerne bereit, an den Beratungen über das weitere Vorgehen teilzunehmen.

Für den Ökumenischen Arbeitskreis Asyl:

Martha Albinger, Uli Essig-Haile, Hans-Werner Blank, Barbara Hufnagel,
Andrea Stockmayer-Mohn

Nachrichtlich per Email zur Kenntnis::

FB 33 des LRA Ludwigsburg: Herrn Martin Schliereke, Frau Angelika Lindner,
Frau Doris Walling

Stadtverwaltung Ludwigsburg: Frau Bürgermeisterin Renate Schmetz, Herrn
Raphael Dahler, Frau Sarina Bernhardt, Frau Julia Marschner, Frau Michelle
Rath, Frau Anja Widmann

Ökumenische Fachstelle Asyl: Herrn Nazario Melchionda, Frau Christina
Reinhold, Frau Monika Miller